JIAMINI E. V. JAHRESBERICHT 2025



INFO@JIAMINI.DE

Mit diesem Jahres- und Finanzbericht wollen wir vor allem Transparenz und Vertrauen schaffen.
Im folgenden Bericht zeigen wir auf, aus welchen Quellen wir uns finanzieren und wofür die erhaltenen Mittel verwendet wurden. Darüber hinaus geben wir einen detaillierten Rückblick auf unsere Aktivitäten im Berichtsjahr. Gleichzeitig soll der Bericht der Wirkungsbeobachtung und -reflexion dienen und somit die Weiterentwicklung des Vereins fördern.



Jeanette Bliesath
Erste Vorsitzende



Annika Geißler
Zweite Vorsitzende

WAS WIR MACHEN

Unser Verein Jiamini e. V. wurde Ende 2014 mit dem Ziel gegründet, Kinder und Jugendliche aus dem Kiandutu-Slum in Kenia zu unterstützen. Die Maßnahmen werden gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort umgesetzt.
Wir finanzieren regelmäßige Care-Pakete mit Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln sowie notwendige medizinische Behandlungen. Darüber hinaus übernehmen wir alle Kosten für Schul- und Berufsausbildung.
Wir unterhalten außerdem ein Tageszentrum mit ausgebildeten Sozialarbeitern. Neben Lern- und Förderangeboten sowie gemeinsamen Spielen finden dort auch persönliche und individuelle Beratungsgespräche statt.
Uns ist eine ganzheitliche Förderung der Kinder und Jugendlichen wichtig. Wir bieten unsere Hilfe langfristig an und erarbeiten individuelle Übergänge in die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit.

RÜCKBLICK KENIA

ONE FAMILY CBO

Am 19. Juni 2025 war es endlich so weit. Die neu gegründete CBO „One Family“ hat ihr Registrierungszertifikat erhalten. In ihrer Satzung legt sie den Fokus auf die Förderung der körperlichen, geistigen und emotionalen Gesundheit sowie auf die Verbesserung der Bildung durch die Bereitstellung von Bildungsressourcen, Aktivitäten zur Stärkenförderung und Unterstützungsangeboten im Hinblick auf den akademischen Erfolg. Wir sehen uns mit gleicher Zielsetzung und werden zukünftig gemeinsame Projekte aufbauen. Der aktuelle Vorstand besteht aus fünf Personen. Darunter befinden sich Mercy, Agnes und Dennis. Auch zwei Erziehungsberechtigte der Kinder im Programm sind in den Vorstand eingetreten.



RÜCKBLICK KENIA

BACK TO SCHOOL

Der Jahresbeginn in Kenia war geprägt von schuladministrativen Aufgaben, wie der Bezahlung des Schulgeldes und der Anschaffung neuer Schuluniformen. Inzwischen gehen fast alle Kinder und Jugendlichen von Jiamini wieder zur Schule. Einige warten noch auf ihre Prüfungsergebnisse oder sind nach dem Abschluss der Secondary School noch auf der Suche nach einer geeigneten weiterführenden Schule.



VERPFLEGUNGSPAKETE

Anfang des Jahres fielen nahezu gleichzeitig beide Sozialarbeiter in Kenia aus. Daraufhin meldeten sich einige Familien bei uns und baten um Hilfe. Ihre Hygieneartikel waren aufgebraucht, sie hatten kein Essen mehr und wussten nicht, ob ihre Kinder weiterhin die Schule besuchen können. Dies hat uns noch einmal gezeigt, wie wichtig unsere Arbeit für die geförderten Familien ist. Dank der Zusammenarbeit mit freiwilligen Helfern vor Ort konnten wir zunächst Verpflegungspakete bereitstellen und die Schulgebühren für die geförderten Kinder bezahlen.



RÜCKBLICK KENIA

NEUE RÄUMLICHKEITEN

Offensichtlich schreibt es sich auf einem pinken Tisch besonders gut. Egal, ob Junge oder Mädchen: In den Räumlichkeiten der One Family CBO fühlen sich die Kinder eigenen Aussagen zufolge wieder wohl. Sie beschreiben gute Luft, sauberes Wasser und stabile Wände. Einig sind sie sich auch bei ihren Hoffnungen: Sie möchten Unterstützung beim Lernen. Viele erwähnen auch, dass sie sich freuen, hier wieder spielen zu können.
Genau das soll das Büro für den neuen Vorstand vor Ort sein, der die Projekte organisiert und betreut. Ein Ort, an dem die geförderten Kinder und Jugendlichen lernen, spielen und die benötigte Unterstützung in verschiedenen Bereichen erhalten.



RÜCKBLICK KENIA

SHEILA

Sheila wurde seit 2016 durch das Jiamini-Programm unterstützt. Sie ist jetzt 22 Jahre alt und hat sich letztes Jahr entschlossen zu heiraten. Inzwischen hat Sheila einen gesunden Sohn zur Welt gebracht. Sie hat die Highschool abgeschlossen und ein Stipendium für eine Kosmetikausbildung erhalten. Sheila steht nun mit ihrer kleinen und jungen Familie auf eigenen Beinen und erhält von uns keine regelmäßige Unterstützung mehr. Zuletzt haben wir Sheila mit Kosmetikartikeln für ihre Ausbildung unterstützt.



SANDRA

Sandra hat einen Platz in einer Schule für Kinder mit besonderen Herausforderungen in der Nähe ihres Wohnortes bekommen. Nachdem die letzten Jahre Sandra viel abverlangt haben, hat sie uns immer wieder gesagt, wie sehr sie sich darauf freut, wieder zur Schule zu gehen.



RÜCKBLICK KENIA

KEFA

Kefa hat die Highschool Ende 2024 abgeschlossen. Aufgrund seiner schlechten Abschlussnote stehen ihm nur begrenzte Möglichkeiten für seinen weiteren Bildungsweg offen. Wir ermöglichen ihm einen Computerkurs, bevor er eine Entscheidung bezüglich seines weiteren Bildungswegs treffen muss. Dies bietet ihm die Gelegenheit, uns zu zeigen, dass eine weitere Unterstützung unsererseits eine sinnvolle und gut eingesetzte Investition ist. Kefa ist sich dieser „zweiten" Chance bewusst.



NEUE JUGENDLICHE IM FÖRDERPROGRAMM

Eine weitere Familie aus dem Kiandutu-Slum war zu Tränen gerührt und zeigte große Dankbarkeit, als sie ihr erstes Essenspaket von den Sozialarbeitern vor Ort erhielt. Vor allem die Neuigkeit, dass unser Verein die Schulkosten übernimmt und die Kinder bald wieder eine entsprechende Bildungseinrichtung besuchen können, hat für große Freude gesorgt.



RÜCKBLICK KENIA

WEIHNACHTEN

Nach einem sehr bewegten Jahr konnte dieses im Dezember mit einem gemeinsamen Weihnachtsessen und einem Paar Schuhe für jedes Kind schön abgeschlossen werden.



RÜCKBLICK DEUTSCHLAND

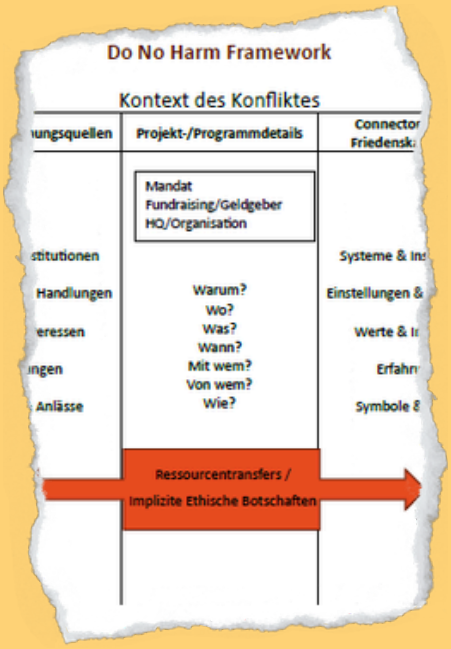
ONLINE PRÄSENZ

Jiamini.de – Wir haben uns eine neue Online-Präsenz mit neuer Website und Mailadresse aufgebaut. Ein unabhängiger Domainname war uns dabei sehr wichtig, ebenso wie die Aktualisierung einiger Angaben und Informationen. Auch auf betterplace.com haben wir alle Informationen überarbeitet.



DO-NO-HARM SCHULUNG DER SEZ

Die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit (SEZ) bietet kostenlose Online-Seminare zur Fortbildung an. An einem solchen Seminar hat Jeanette Bliesath im Oktober teilgenommen und dabei den Do-No-Harm-Ansatz kennengelernt. Mithilfe einer detaillierten Übersichtstabelle werden die Auswirkungen eines Projekts auf alle Beteiligten aus verschiedenen Blickwinkeln dargestellt, sodass gute und schlechte Folgen im Einzelnen erkennbar sind und dementsprechend gehandelt werden kann. Die Veranstaltung war sehr interessant und erkenntnisreich. Wir werden das neu erworbene Wissen in unsere Arbeit integrieren.



RÜCKBLICK DEUTSCHLAND

NEWSLETTER

Aufgrund der Umstrukturierungen in Kenia und in unserem Verein haben wir uns entschieden, den bisherigen monatlichen Newsletter vorerst nur noch quartalsweise zu erstellen.
So können wir weiterhin regelmäßig berichten und den Beteiligten gleichzeitig die nötige Zeit geben, Projekte durchzuführen, Informationen zu verarbeiten und verständlich darzustellen.

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

Im Rahmen der Spendenaktion „Helfen bringt Freude" der Schwäbischen Zeitung erschien am 16. Dezember ein Artikel über Jiamini.
Neben der finanziellen Unterstützung, die uns durch die Aktion zuteil wird, erhalten wir somit auch die Chance, unglaublich viele Leser zu erreichen. Wir sind den Organisatoren der Aktion sehr dankbar. Der Artikel kann hier gelesen werden.



„Helfen bringt Freude"

Immer weniger können sich die Schule
Tiffany glänzt mit Bestnoten

Der Alberweiler Verein Jiamini begleitet Waisen in Kenia durch
eigenständiges Leben. Die SZ-Aktion „Helfen bringt Freude"

16.12.2025 • SCHEMMERHOFEN

BESONDERES

STELLUNGNAHME ZUR BEENDIGUNG DER KOOPERATION MIT DER JIAMINI CBO

In unserem letzten Jahresbericht haben wir ausführlich über die damals erhobenen Vorwürfe und Probleme innerhalb der Jiamini CBO sowie in der Kommunikation zwischen der Jiamini CBO und unserem Verein berichtet. Es gab drei Möglichkeiten, wie wir unsere Arbeit fortsetzen und die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen in Kenia aufrechterhalten konnten:

- Umstrukturierung der Jiamini CBO
- Kooperation mit einer anderen CBO
- Einsatz von Hilfspersonen

Leider mussten wir feststellen, dass die inneren Spannungen bei der Jiamini CBO nicht überwunden werden konnten. Die Organisation hat sich aufgelöst und befindet sich aktuell in einem offiziellen Schließungsprozess.

NEUE PARTNER

Um die bisher unterstützten Kinder und deren Familien nicht mehrere Monate lang ohne Essenspakete und Schulbildung zurückzulassen, blieb uns als erster Schritt nur, auf den Einsatz von Hilfspersonen zu setzen. Dies erwies sich als glückliche Fügung. Mercy, eine von uns langjährig unterstützte junge Erwachsene mit bestmöglichem Abschluss in Gemeindeentwicklung und Sozialer Arbeit, die sich derzeit im Aufbaustudium im Bereich Psychologie befindet, hatte sich bereit erklärt, die Ausübung der Projekte in den Bereichen Ernährung und Bildung zu übernehmen. Daraus ergab sich die Dynamik, dass sich zwei weitere junge Erwachsene aus unseren Förderprogrammen sowie zwei Erziehungsberechtigte von unterstützten Kindern zusammengeschlossen haben, um in einem aufwendigen und langwierigen Prozess die neue Organisation „OneFamily“ zu gründen.
Damit ermöglichen sie heute den anderen Kindern die gleichen Chancen, die sie selbst erhalten haben.

BESONDERES

INTERESSENSKONFLIKT

Uns ist bewusst, dass die Unterstützung ehemaliger und aktuell noch unterstützter Personen für eine zukünftige Zusammenarbeit einen Interessenskonflikt darstellt. Wir möchten jedoch betonen, dass wir uns aus den folgenden Gründen dennoch dafür entschieden haben.

- Eine derartige Kooperation kann nur mit Menschen starten, die man kennt und denen man vertraut.
- Aufgrund der folgenden Erlebnisse der vergangenen Jahre haben uns die Kinder und Jugendlichen in direkten Gesprächen mitgeteilt, dass sie aktuell niemand anderem vertrauen und auch niemanden Neues als Ansprechperson wünschen.
  - einige der Erziehungsberechtigten starben aufgrund von Alter und Krankheit
  - Theresia, Tagesmutter bei Jiamini CBO, verstarb plötzlich
  - Lucy, Sozialarbeiterin, wurde ermordet
  - Stanley, Sozialarbeiter, wurde des Mordes an Lucy verdächtigt und verhaftet
- Im kompletten letzten Jahr haben die Beteiligten (bis auf die bereits bestehende und zugesagte Förderung) ehrenamtlich und vollständig unentgeltlich gearbeitet.
- Die noch geförderten Personen erhalten nur noch die ihnen zugesagte Förderung und befinden sich damit am Ende unserers Unterstützungsangebots.
- Es wurde klar kommuniziert, dass es von unserer Seite aus keine langfristig bezahlte Vollzeitstelle für die aktuell tätigen Personen gibt. Wir möchten, dass vor allem die jungen Erwachsenen, die in den letzten elf Jahren mit Jiamini aufgewachsen sind, außerhalb unserer neuen Kooperation mit der One Family CBO ihre Erfahrungen machen.

AUSBLICK FÜR 2026

Aufgrund der geringen Anzahl aktiver Mitarbeitender im Vorstand und in der Mitgliedschaft werden wir uns im kommenden Jahr weiterhin auf die Optimierung von Arbeitsprozessen konzentrieren, um bei gleicher Leistung einen geringeren Aufwand zu erreichen.

Dies überschneidet sich mit dem Vorhaben, die Kooperation mit der neu gegründeten OneFamily CBO weiter zu strukturieren. Hierbei geht es vor allem um Projektberichte mit repräsentativen Bildern, die Einreichung von Belegen für Ausgaben und einen Zeitplan für all diese Aufgaben.
Die Aufarbeitung der aus Kenia kommenden Informationen nimmt derzeit einen großen Teil unserer Arbeitszeit in Anspruch.

In den kommenden Jahren werden einige der aktuell unterstützten Jugendlichen ihre Ausbildung beenden. Hierzu möchten wir gemeinsam mit unserer Partnerorganisation ein Programm entwickeln, das den Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Übergang in ein selbst strukturiertes und finanziertes Leben ermöglicht, in dem sie eigene Perspektiven entwickeln können.

FINANZEN

ZAHLEN

Unsere Ausgaben liegen mit ca. 41 TEUR wie im Vorjahr. Die Einnahmen sind mit nicht ganz 28 TEUR im Vergleich zum Vorjahr allerdings um ca. 50 % gesunken. Dies ergibt ein negatives Jahresergebnis von etwas über 13 TEUR.

Die Einnahmen verteilen sich auf die nebenstehenden Kategorien.

Der Bereich „Spenden" lässt sich weiter unterteilen in regelmäßige Spenden (58,12 %) und einmalige Spenden (39,48 %). Zu den regelmäßigen Spenden zählen vor allem die monatlichen Paten- und Bildungspatenschaften.



INSTITUTIONELLE PARTNER

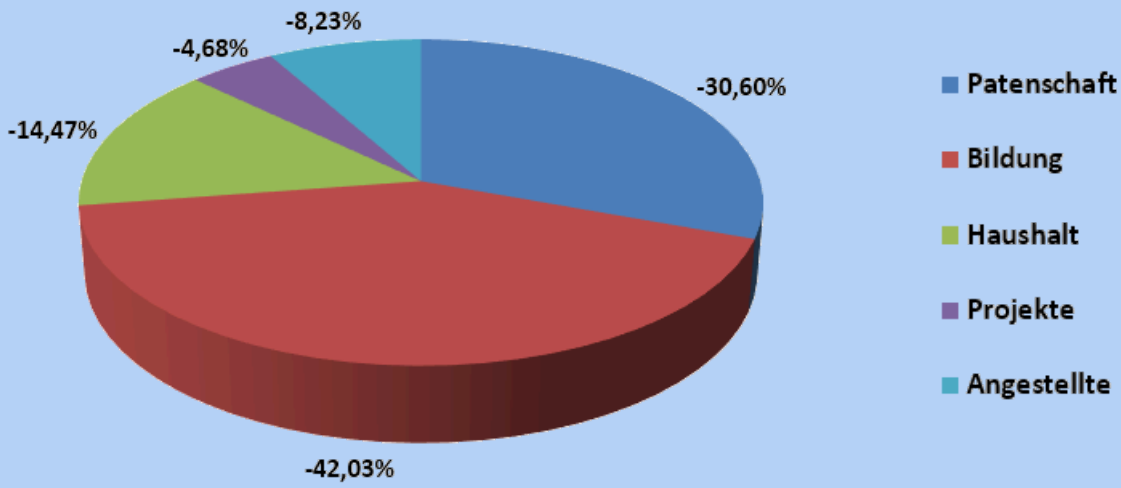
Die folgenden Institutionen haben uns 2025 unterstützt.

Im Rahmen der Aktion „Mitmachen Ehrensache" des Bischof-Sproll-Bildungszentrums Biberach unterstützte uns der Kreisjugendring Biberach e. V.
Dank der Aktion „Helfen bringt Freude" der Schwäbischen Zeitung spendete uns der Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.
Über die Liebfrauenschule Sigmaringen erreichten uns neben den Spenden der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg und des AK Eine Welt Sigmaringen auch zahlreiche Spenden von Privatpersonen.

FINANZEN

MITTELVERWENDUNG

Von allen getätigten Ausgaben wurden 1,81% für den Bereich der allgemeinen Aufwendungen verwendet. Dies ist der Teil, der für den Erhalt und die Arbeit des Vereins notwendig ist. Darunter fallen z.B. der Druck von Werbematerialien oder die Überweisungsgebühren für die Transaktionen nach Kenia.
Alle anderen Ausgaben sind Kosten der Programme in Kenia. Diese teilen sich wie in der folgenden Grafik auf.



Im Bereich Bildung sind es vor allem Schul- und Prüfungsgebühren sowie Kosten für Bücher, Schreibmaterialien und Schuluniformen.

Die Patenschaften decken hauptsächlich die Kosten für Nahrungsmittel und Hygieneartikel.

Der Bereich Haushalt umfasst die Miete für das Tageszentrum sowie die damit verbundenen Nebenkosten. Hinzu kommen Gehaltszahlungen, die in diesem Jahr verhältnismäßig gering ausfielen, da das aktuelle Team vor Ort im Geschäftsjahr 2025 ausschließlich ehrenamtlich tätig war.

Die Projektkosten – nicht zu verwechseln mit den angebotenen Förderprogrammen – beliefen sich im Jahr 2025 zum größten Teil auf Umzugskosten, die sowohl die Jiamini CBO, die OneFamily CBO als auch einige der Jugendlichen betrafen.

Die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, die wir seit über zehn Jahren unterstützen, zeigt, welche Wirkung unser Handeln hat. Einige von ihnen werden bald ihre Berufsausbildung beenden. Die Tatsache, dass einige dieser jungen Erwachsenen sich nun wiederum für die Unterstützung anderer einsetzen, bestätigt uns in unserem Handeln. Eine gute Bildung und die damit verbundene Chance auf ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben bleiben unser zentrales Ziel. Dies, so sind wir der Meinung, kann nur durch ganzheitliche Förderung erreicht werden.

Gleichzeitig gehen wir verantwortungsvoll mit den uns anvertrauten finanziellen Mitteln um. Wir prüfen regelmäßig alle Kostenpunkte, und wie in allen Jahren zuvor konnten die vereinsinternen Aufwendungen vollständig durch die Beiträge der Vereinsmitglieder gedeckt werden.
Somit können wir auch für das Jahr 2025 bestätigen, dass jede Spende zu 100 % den Kindern und Jugendlichen in Kenia zugutekommt.

KONTAKT

info@jiamini.de
www.jiamini.de

IBAN: DE32 6505 0110 0101 1241 39
BIC: SOLADES1RVB